



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

146 (1.4.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-394209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-394209)

deutschen Idee. Nicht, daß er jemals der deutschen Wirklichkeit fern geworden wäre; er sah und erlebte diese Wirklichkeit mit den Augen eines Beobachters und mit dem Herzen eines Patrioten. Er sah die Gefahren, die um Deutschland lagerten, und er hat das deutsche Volk in einer Reihe von Schriften, vor allem in seiner Schrift über den „totalen Krieg“ darüber aufgeklärt. Er sah aber auch, was in Deutschland alles geschah, um diesen Gefahren zu begegnen und er hat seiner Freude und Bewunderung über die deutsche Kultur Ausdruck gegeben. Aber einmal war der Mann, wie jeder Mann von wirklicher Größe, wohl kein Leben lang gewesen und hart und härter ist er durch die Tragik dieses Lebens wohl geworden. So haben die Wissenschaftler und Schriftsteller nicht anders, sie zerließen nie die Verbindung im Ziel oder sie wüßten oft die Gemeinsamkeit des Lebens. Und so wenig sie auch in grundsätzliche Tiefen reichten, so wenig sie auch noch an den äußeren Dingen waren — sie bedeuteten doch eine Schöpfung lebendiger, wertvoller und notwendiger deutscher Kraft.

Bücher und Heldentat wissen aber beide, wie es um Deutschland steht, daß Deutschland zu einem neuen Existenzkampf auferstanden ist, in dem es alle seine Kräfte einsetzen muß, daß es, um mit den Völkern Europas zu leben, eine „belagerte Festung“ ist, in der jeder einzelne Bürger Wache zu bestreiten hat. Bücher und Heldentat wissen beide zugleich, daß dieses Deutschland sich nur als vereinigtes Deutschland, als ein Deutschland in Waffen, behaupten kann. In der Erkenntnis dieser Lage und dieser Notwendigkeit, in der Anerkennung der großartigen Leistung dieser erneuten Bestrebungen und in der Bewunderung der großen Traditionen der alten Wehrkämpfer, haben sich der neue Geist und der alte Heldentum wieder gefunden. Es ist ein Blick in die Zukunft des Volkes, das seine Zukunft in ihm ja besserer hat, je mehr das Alte und das Neue, die Tradition und die Gegenwart zusammenwachsen zur Gemeinschaft eines einzigen großen deutschen Geistes!

Dr. A. W.

In der Verbannung gestorben?

Traglicher Tod des Oberhauptes der orthodoxen Kirche

— Warschau, 31. März.

Die polnische Presse veröffentlicht eine Meldung aus Rom, wonach dort Gerüchte über den tragischen Tod des derzeitigen Oberhauptes der orthodoxen Kirche, des Metropoliten Peter von Krutitsa, verbreitet sind. Der Metropolite war vor zehn Jahren von den Bolschewiken nach Sibirien verbannt worden, wo er unter händiger Bewachung der GPU in der Nähe der Wälder des Amurs Ob lebte. Obwohl die Zeit der Verbannung lange abgelaufen war, führte der Metropolite nicht nach Moskau zurück, angeblich, weil er auf die ihm seitens der Sowjetbehörden gestellten Bedingungen nicht eingehen wollte. In Rom wird vermutet, daß er eines gewaltigen Todes gestorben ist.

Der orthodoxe Metropolite in Rom hat während einer Besuchsreise aus Moskau erhalten, aus der hervorgeht, daß an die Stelle des Metropoliten Peter von Krutitsa der Metropolite Berglob getreten ist. Auf Ansuchen seitens des Russischen Reiches, der dem Moskauer Patriarchat unterstellt, hätten die Sowjetbehörden die Antwort erklärt, der Metropolite Peter von Krutitsa sei gestorben, ohne jedoch genaue Angaben über den Zeitpunkt und die Todesursache zu machen.

Staatsgefährliche Autofahrer

Keine Führerlizenzen für politisch Gewagte in Oesterreich

— Wien, 31. März.

Am 1. Mai wird in Oesterreich eine neue Kraftfahrersordnung in Kraft treten, die eine bedeutende und folgenschwerere Beseitigung enthält. Führerlizenzen werden danach solchen Personen, die einmal im Zuge der politischen Kämpfe der letzten Jahre eine Strafe, und sei es auch nur im Verwaltungswege, erhalten haben, nicht ausgestellt werden. Da die Zahl der politisch Gewagten sehr groß ist, würde im Falle strenger Handhabung des Gesetzes ein bedeutender Teil der Bevölkerung von der Steuerung eines Kraftwagens ausgeschlossen sein, ein Umstand, der sich sogar auf die Industrie bemerkbar auswirken könnte.

Was will Davis in London?

USA und England rücken zusammen

„Sondierungsaufgabe“ Davis' - Diplomatisches Zusammenspiel London-Washington

(Nachrichten aus Londoner Vertreters) — London, 1. April.

Der amerikanische Sonderbotschafter Norman Davis ist in Plymouth eingetroffen. Er tritt offiziell als Sonderbeauftragter zu dem am 3. April in London beginnenden Konferenztag auf.

Obwohl Norman Davis bei seiner Ankunft in England alle Gerüchte von einer gebornen Mission dementiert hat, kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß er mehr tun wird, als sich nur mit Satisfactions zu befassen.

In Londoner diplomatischen Kreisen glaubt man, daß es Norman Davis' Hauptaufgabe sein wird, zu probieren,

wie groß die tatsächliche Bereitschaft der europäischen Staaten ist, einen vom Präsidenten Roosevelt geplanten Friedensvertrag zu unterstützen.

Besonders die Tatsache, daß Amerika vorläufig an der Begrenzung des alten, japanischen abendlichen Handelsvertrages von 1899 festhalten will, betrachtet man in England als ein deutliches Anzeichen dafür, daß Amerika in der Währungsbeginnsphase mit gutem Beispiel vorzugehen will.

Wichtig wenn die Verhandlungen von Norman Davis kein rechtliches Ergebnis haben sollen.

Verfassungsbeginn mit Ausnahmezustand!

Indiens neue Kampfanlage an das Imperium

Die Kongresspartei verweigert jede Mitarbeit! — Wiederaufnahme des passiven Widerstandes?

— Bombay, 1. April. (M. P.)

Das größte Verfassungskonvention in der indischen Geschichte — wie die neue indische Verfassung gerne genannt wird, wird am 1. April unter großen Schwierigkeiten in die Wirklichkeit eingeführt werden. Die Schwierigkeiten entspringen dem Widerstand der Kongresspartei, ihrer größten Partei Indiens, die die britischen Herren sehr hart nehmen will und volle Unabhängigkeit, d. h. den Dominionstatus, fordert oder gar nicht.

10 u. v. d. der Bevölkerung haben das Wahlrecht bekommen; das war schon ein Meilenstein für Briten; werden konnten nur 10 u. v. d. ihre Meinung zu wachen. Kurzum, er kann erklären, es besteht ein Ausnahmezustand — und im Ausnahmezustand bedeutet er alles, das Provinzkabinett nicht.

Der Kongress forderte nun von den Gouverneuren den ausdrücklichen Verzicht auf die Annahme ihres Vetorechts, was auch immer einsetzen möge. Briten lehnte ab, und nun verweigert der Kongress seine weitere Mitarbeit. So ist die allmähliche Weiterbildung der indischen Verfassung, die zu einem bundesstaatlichen System des 100-Millionen-Volkes verlobt werden sollte, zu einem stillen Stillstand gekommen. Es besteht sogar die Möglichkeit, daß Gandhi von neuem zu der Forderung der Gewaltverweigerung, des passiven Widerstandes und des Boykotts greifen wird, um die englische Regierung zum Rückgeben in der Verfassungsdraft zu zwingen. Die Erregung und Unzufriedenheit in der Bevölkerung ist ständig im Wachsen, so daß eine solche Parole im Hinblick auf die weitesten Widerstand haben würde.

Ein Führer des gemäßigten Flügels der Kongresspartei beklagt die Regierung in London, „seinen katastrophalen Missetat“ in der Verfassungsdraft besorgungen zu haben. Offenbar habe England nichts aus dem Beispiel Irlands gelernt!

Botschaft des Königs an die Inder

(Zusammenfassung der R.M.S.) — London, 1. April.

Der englische König hat nach Aufstufung der neuen Verfassung für Indien eine Botschaft an die Inder gerichtet. Die Botschaft lautet: „Ganz recht der erste Teil jener verfassungsmäßigen Reformen in Kraft, auf die Inder und Engländer gleichviel Arbeit und Mühe verwendet haben.“ Sie kann diesen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne seinen indischen Unterthanen zu versichern, daß seine Gedanken und



Die Provinzen mit einer Mehrheit der Kongresspartei sind weiß, mit einer Minderheit der Kongresspartei grau, und die indischen Staaten (Sind) eingeschaltet. (Nach Jander, S. 1.)

zur Geltung bringen, 6 Millionen Inder durch die Wahl ihrer Stimme abgeben, sondern ganze 110.000. Die Wahlkampfe sind entschieden, der Kongress hat gefehlt, und schon liegt alles auf dem letzten Punkt. Die Kongresspartei weigert sich, in die Regierung einzutreten, solange die Provinzgouverneure ihr besonderes Vetorecht noch ausüben können. Die Partei hat bei den Indern noch dem neuen Verfassungsentwurf dargelegten Wahlen in 6 von 11 Provinzen, dazu in den politisch wichtigsten Teilen des unbesetzten indischen Landes Behörden ernannt, die unter parlamentarischen Spielregeln zur Regierungsbildung verpflichtet sind.

Den einzelnen britischen Provinzgouverneuren müßte also jeweils ein Provinzparlament mit einer ihm verantwortlichen Provinzregierung zur Seite treten, wobei die Kongresspartei entweder allein die Regierung übernehmen oder wenigstens in ein Koalitionskabinett einzutreten müßte. Der Widerstand der Kongresspartei richtet sich nur, wie gesagt, gegen das Vetorecht des Gouverneurs. Dieses Vetorecht ist aber keine, wie es früher war, unbedingte Vollmacht, sondern es ist eine Sicherheitsgarantie für den Ausnahmezustand, der auch in der Verfassung genannt wird.

Somit jedoch ist das dem Parlament allein verantwortliche Kabinett der Provinz über alle Regierungsangelegenheiten, von der Justiz bis zur Finanz, von der Erziehung bis zur Wirtschaft. Allerdings wenn der Herrscher der Provinz erwidert werden kann, kann der Gouverneur sein Veto einlegen — und er schließlich wird darüber zu entscheiden haben, wann dieser Zeitpunkt eintritt. Weiter soll das Vetorecht des Gouverneurs eine Majorität von zwei Dritteln der Mitglieder in einer Provinz erfordern, d. h. er wird keine Einparteiendiktatur aufkommen lassen. Ferner wird er kein Veto bei Entscheidungen der Verfassung selbst geltend machen können, er wird wirtschaftliche Diskriminierungen verhindern können, und schließlich hat er über die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung

zu wachen. Kurzum, er kann erklären, es besteht ein Ausnahmezustand — und im Ausnahmezustand bedeutet er alles, das Provinzkabinett nicht.

Der Kongress forderte nun von den Gouverneuren den ausdrücklichen Verzicht auf die Annahme ihres Vetorechts, was auch immer einsetzen möge. Briten lehnte ab, und nun verweigert der Kongress seine weitere Mitarbeit. So ist die allmähliche Weiterbildung der indischen Verfassung, die zu einem bundesstaatlichen System des 100-Millionen-Volkes verlobt werden sollte, zu einem stillen Stillstand gekommen. Es besteht sogar die Möglichkeit, daß Gandhi von neuem zu der Forderung der Gewaltverweigerung, des passiven Widerstandes und des Boykotts greifen wird, um die englische Regierung zum Rückgeben in der Verfassungsdraft zu zwingen. Die Erregung und Unzufriedenheit in der Bevölkerung ist ständig im Wachsen, so daß eine solche Parole im Hinblick auf die weitesten Widerstand haben würde.

Ein Führer des gemäßigten Flügels der Kongresspartei beklagt die Regierung in London, „seinen katastrophalen Missetat“ in der Verfassungsdraft besorgungen zu haben. Offenbar habe England nichts aus dem Beispiel Irlands gelernt!

Botschaft des Königs an die Inder

(Zusammenfassung der R.M.S.) — London, 1. April.

Der englische König hat nach Aufstufung der neuen Verfassung für Indien eine Botschaft an die Inder gerichtet. Die Botschaft lautet: „Ganz recht der erste Teil jener verfassungsmäßigen Reformen in Kraft, auf die Inder und Engländer gleichviel Arbeit und Mühe verwendet haben.“ Sie kann diesen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne seinen indischen Unterthanen zu versichern, daß seine Gedanken und

Ein erster wesentlicher Schritt:

Groß-Hamburg und die Reichsreform

Dr. Frick über die staatspolitische Bedeutung der Neuordnung an der Elbe

— Hamburg, 31. März.

Die Geburtsstunde des nach dem Willen des Führers geschaffenen neuen Groß-Hamburg war am Mittwochsabend in den ersten Stunden des Abends im Großen Saal des Hamburger Rathauses, der durch die Teilnahme des Reichsvertreters des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, des Reichsinnenministers Dr. Frick, des Reichsjustizministers Graf Schwerin v. Krosigk, des Reichsverkehrsministers Dr. Dörpmüller und des Reichsdirektors des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete Dr. Frick, der die staatspolitische Bedeutung dieser Stunde entsprechend würdigen erhielt.

„Besonders „Samstag“-Dauerkarte, spricht vom „Hilfbarmonischen Staatsrecht“, leitete die Feier ein.

Dann nahm Reichsminister Graf Schwerin v. Krosigk das Wort zu einer Begrüßungsansprache.

Der Reichsminister Frick die neu zu Hamburg kommenden Gebiete und ihre Einwohner willkommen und versichert, daß es keine besondere Sorge sein werde, diesen Städten und Gemeinden seine ganze Aufmerksamkeit und Fürsorge zu widmen.

Sodann nahm Reichsminister Dr. Frick das Wort und sagte u. a. aus:

Das Volk ist das Maß aller Dinge! Das ist der leitende Gedanke nationalsozialistischer Staatsführung und aus diesem Gedanken heraus wurde im Interesse des Volkes und seiner Glieder ein organisiertes Volkswesen geschaffen.

Daß diese Lösung gerade jetzt erfolgt ist, hat seinen Grund auch in den Notwendigkeiten des Vierjahresplanes, der mit seinen besonderen Zielsetzungen ebenfalls den früheren Aufbau für eine großartige und umfassende Lösung des Groß-Hamburg-Problems gesehen hat.

Ich muß dies auch bei dieser Gelegenheit zum Ausdruck bringen, daß die gesunde Lösung weitestgehend erreicht ist, was der Hauptzweck der Führers für den Vierjahresplan als staatlicher Wirtschaftspräsident das Gewicht seiner Persönlichkeit in die Waagschale warf, so daß Freuden die Bedeutung besitzen, die von ihm im Interesse des Reiches bei der Lösung der Groß-Hamburg-Frage gefordert werden mußten.

Wir haben uns im Laufe der letzten vier Jahre daran gewöhnt, oder vielmehr, wir sind durch den Führer darin verwendet worden, auch die größten menschlichen Leistungen zu vollbringen auf den verschiedenen Gebieten als etwas Selbstverständliches hinzunehmen.

Es ist heute Gemeingut aller Deutschen, daß es ein „Aumut“ nicht mehr gibt.

In diesem historischen Tag, der auch für das gesamte Reich von heute noch nicht an überlebender Erinnerung ist, wollen wir für einen Augenblick aus der heutzutage üblichen Fassung vor Augen führen, wie sie noch vor fünf Jahren bestanden:

Reich und Länder haben nebeneinander, ja vielfach gegeneinander. Ein maßloses Reich ohne eine vom ganzen Volk getragene Idee war hergekömmt von Parteien, Klassen und Verbänden, die sich untereinander ähnelten auf die Wahrung vermeintlicher Sonderinteressen bedacht waren. Der Einheits- und Gemeinheitsgedanke war den Ländern genau so fremd wie den Parteien. Gerade im Strompolungsgebiet der Elbe trat die Einmütigkeit der Nation und Gemeinheitsgedanke mehr oder weniger leuchtender Vordenker besonders deutlich in Erscheinung.

guten Sinne bei ihnen sind. Ein neues Kapitel wird nun eröffnet, und es ist meine lebhafteste Hoffnung, und mein Gedanke, daß die jetzt gebotenen Besonderen Fragen und edelmütig für das dauernde Bestehen aller meiner indigen Väter genügt werden.

Wichtiglich hat der König von Burma, das mit dem heutigen Tage von Indien getrennt wird, eine besondere Botschaft gerichtet und dem Gouverneur von Burma eine hohe Auszeichnung verliehen.

Englische Warnung an den Kongress

(Zusammenfassung der R.M.S.) — London, 1. April.

„Daily Telegraph“ und „Morning Post“ behandeln beide in einer redaktionellen Stellungnahme die Verfassungskrise in Indien.

„Daily Telegraph“ schreibt, es sei die Hoffnung der Kongresspartei gemein, die Verfassung bei ihrem Inkrafttreten in die Wirklichkeit zu bringen, das große Ziel nicht mehr in Kraft gesetzt werden könnten. Dieses Ziel habe sie nicht erreicht. Die Provinzregierungen seien, wie die Verfassung es vorsehe, in indische Hände gelegt worden, wobei allerdings die Minister keine Unterstützung bei ihren Parlamenten fanden.

Die „Morning Post“ droht Indien und schreibt, daß die Kongresspartei nichts anderes wünsche, als die Engländer aus Indien zu vertreiben. Wenn die britische Regierung über ihre Freunde und ihre Stellungnahme stehen würde, müßte sie der Kongresspartei folgende Antwort geben: „Weigert sie sich, mitzuarbeiten, tun wir es auch nicht. Jedoch wir nicht bereit, total innerhalb der Verfassung zu regieren, werden wir unsere frühere Verwaltungsform wieder aufnehmen.“

Ein erster wesentlicher Schritt:

Groß-Hamburg und die Reichsreform

Dr. Frick über die staatspolitische Bedeutung der Neuordnung an der Elbe

— Hamburg, 31. März.

Die Geburtsstunde des nach dem Willen des Führers geschaffenen neuen Groß-Hamburg war am Mittwochsabend in den ersten Stunden des Abends im Großen Saal des Hamburger Rathauses, der durch die Teilnahme des Reichsvertreters des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, des Reichsinnenministers Dr. Frick, des Reichsjustizministers Graf Schwerin v. Krosigk, des Reichsverkehrsministers Dr. Dörpmüller und des Reichsdirektors des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete Dr. Frick, der die staatspolitische Bedeutung dieser Stunde entsprechend würdigen erhielt.

„Besonders „Samstag“-Dauerkarte, spricht vom „Hilfbarmonischen Staatsrecht“, leitete die Feier ein.

Dann nahm Reichsminister Graf Schwerin v. Krosigk das Wort zu einer Begrüßungsansprache.

Der Reichsminister Frick die neu zu Hamburg kommenden Gebiete und ihre Einwohner willkommen und versichert, daß es keine besondere Sorge sein werde, diesen Städten und Gemeinden seine ganze Aufmerksamkeit und Fürsorge zu widmen.

Sodann nahm Reichsminister Dr. Frick das Wort und sagte u. a. aus:

Das Volk ist das Maß aller Dinge! Das ist der leitende Gedanke nationalsozialistischer Staatsführung und aus diesem Gedanken heraus wurde im Interesse des Volkes und seiner Glieder ein organisiertes Volkswesen geschaffen.

Daß diese Lösung gerade jetzt erfolgt ist, hat seinen Grund auch in den Notwendigkeiten des Vierjahresplanes, der mit seinen besonderen Zielsetzungen ebenfalls den früheren Aufbau für eine großartige und umfassende Lösung des Groß-Hamburg-Problems gesehen hat.

Ich muß dies auch bei dieser Gelegenheit zum Ausdruck bringen, daß die gesunde Lösung weitestgehend erreicht ist, was der Hauptzweck der Führers für den Vierjahresplan als staatlicher Wirtschaftspräsident das Gewicht seiner Persönlichkeit in die Waagschale warf, so daß Freuden die Bedeutung besitzen, die von ihm im Interesse des Reiches bei der Lösung der Groß-Hamburg-Frage gefordert werden mußten.

Wir haben uns im Laufe der letzten vier Jahre daran gewöhnt, oder vielmehr, wir sind durch den Führer darin verwendet worden, auch die größten menschlichen Leistungen zu vollbringen auf den verschiedenen Gebieten als etwas Selbstverständliches hinzunehmen.

Es ist heute Gemeingut aller Deutschen, daß es ein „Aumut“ nicht mehr gibt.

In diesem historischen Tag, der auch für das gesamte Reich von heute noch nicht an überlebender Erinnerung ist, wollen wir für einen Augenblick aus der heutzutage üblichen Fassung vor Augen führen, wie sie noch vor fünf Jahren bestanden:

Reich und Länder haben nebeneinander, ja vielfach gegeneinander. Ein maßloses Reich ohne eine vom ganzen Volk getragene Idee war hergekömmt von Parteien, Klassen und Verbänden, die sich untereinander ähnelten auf die Wahrung vermeintlicher Sonderinteressen bedacht waren. Der Einheits- und Gemeinheitsgedanke war den Ländern genau so fremd wie den Parteien. Gerade im Strompolungsgebiet der Elbe trat die Einmütigkeit der Nation und Gemeinheitsgedanke mehr oder weniger leuchtender Vordenker besonders deutlich in Erscheinung.

Welt der Nationalsozialisten, die erste wahrhaft große Volkserhebung der Deutschen, konnte Zusammenhalt und einheitliche Stimmung herbeiführen, indem er über alle Sonderwünsche und

Die Stadtseite

Mannheim, 7. März.

Kollschuhläufer in allen Straßen

Jetzt haben wir die Beisehrung! Reisende aus dem Rheintal erzählen tolle Geschichten von Vorden der Kollschuhläufer in allen Städten der Kolonialgegend. Aber hier war alles noch schön friedlich. Edy förderte zwar das Kollschuhlaufen, aber man blieb unter sich in den Kurten, und auf den Straßen war es still.

Da kamen in Mannheim die Operetten, und überhaupt der sogenannte Frühling; da gab es kein Gellen mehr, und wer sich noch nicht daran gewöhnt hat, der klopft heute in die Ohren, während General und Oberst-Regiment-Adjutant-Adjutant-Adjutant. Es macht allerschlimmst, ob sie nun zu zweit oder zu fünf sind, ob sie ein oder mehrere Paare miteinander teilen. Besonders über den gefüllten Steinsloten brummt es dumpf, die wir weißlich im Zentrum noch besitzen, das Schreien nach dem Hinfallen ist auch nicht unbedeutend, und wer Doppelpfeiler hat, der lasse sie ruhig diesen Sommer über drun, er wird es nicht bereuen.

Aber Krach gehört zum Leben, und je früher man sich dran gewöhnt, desto besser. Woran man sich aber gewöhnen wird, gewöhnen können, das ist das Verstellende links und rechts mit 30 km/h Geschwindigkeit und das Über-die-Bein-schlagen-Stoßern. Da hilft nur rücksichtsloses Jogieren und schlagkräftige Belehrung von nachhaltiger Wirkung. Und hinzuleitenden Eltern erkläre man die Gefahren beim Hinfallen oder beim Hinabstürzen auf die Gehsteige, wo nur gerade ein Wagen zu fahren braucht — und ist das Verhängnis und was folgt, ist bestenfalls eine Arztrechnung.

In Bremen hat übrigens vor vierzehn Tagen die Polizei Anweisung erhalten, Kindern, die auf verkehrsreichen Straßen kollschuhlaufen, die Kollschuhe für 14 Tage zu entziehen. Rein schmerzlos, einfach und wirksam. Bisherig aber haben wir hier den schmerzlosen, freizeitspendenden Übergangsstand. Man muß eben leben, ob die Begeisterung auch wirklich anhält. Denn kann man ja dieses und jenes beschließen, und auch an einen Kollschuhplatz denken. Eine wirkliche Zusammenhaltung von Kollschuhwägen habe ich bisher nur vor dem Gymnasium an der Hauptstraße bemerken können, hier wird auch schon mit allen Begeisterungen fleißig Hocken gespielt, aber das war schon immer eine verkehrshafte Straße und so hören sie kaum.

Wodurch bedarf man diese newelinge Kollschuh-Haare? Technik und körperliches Bedürfnis lassen zusammen. Der Großvater, immer nur auf glattem Asphalt zu gehen gewohnt, braucht dringend Stärkung der Fußgelenke durch wechselvolle vielschichtige Beanspruchung. Der moderne Sport hilft da nicht viel, und die Waldwege sind weit. Da kamen die Kollschuhe und mit ihnen die Konstruktoren der Gummipuffer, durch die das Rollen ohne Absinken der Kollschuhe vom Boden, genau wie bei Schlitt-

schuhen, möglich ist. Die Angellauer sind natürlich auch immer besser geworden, und so kann man mit den heutigen Sportmodellen allerschlimmsten ausführen, und das deutsche Meisterpaar Roth in Nürnberg soll neue tolle Dinge machen können. Aber auch hier sind wir nicht ohne. Olympia-Wanderer Strauß ist hier der Lehrer, nachdem Heberle in Heidelberg schon zu viel zu tun hat. Vette Kuban ist voller Eifer, und ein Kranz von Reiterführern ist darum zu haben. Wer gehen will, der gehe mal abends ins Karl-Friedrich-Gymnasium. 12 Kurle hat Edy jetzt laufen.

Dauernd bringen die Fabriken auch neue Modelle heraus. An Rollen gibt es jetzt, soweit meine Beobachtung reicht, 6 Sorten, nämlich aus Stahl, Eisen, Holz, Horn, Aluminium und Gummi. Gummi soll besonders gut für Parkettböden sein, und auch geräuschlos.

Geräuschlos, das hört man gerne. Mit Gummrollen, da mag es ganz schön werden, und vielleicht rollen wir in 3 Jahren alle, jung und alt, vom Bienenhof bis Käfertal ins Büro — mit Elektromotor vertrieben.

Dr. Hr.

Hochseeschiff mit Katapultflugzeug besucht Mannheim

Heute mittag im Röhrlaufhafen erwartet

Nachdem am Samstag vor acht Tagen bereits zum ersten Male in der Geschichte des Mannheimer Hafens ein Hochseeschiff von 1000 Tonnen, die der Firma Daniel gebroder „Dauvato“, von Hamburg über Rotterdam kommend, den Röhrlaufhafen anlieh, steht uns heute mittag ein weitaus interessanteres nautisches Ereignis bevor. Wie uns loben mitgeteilt wird, legt gegen 130 Uhr das einer veranlassigen Werder in Lima geborene Hochseeschiff „Le Canard“, welches vor drei Monaten auf einer nordamerikanischen Werft erbaut worden und jetzt nach seiner letzten vollendeten ersten Probefahrt über den Atlantik den Rhein hinabfahrend ist, im Mannheimer Hafen an. Das Schiff, das die für die neuen Frächte-Verfahren des pflanzlichen Bodensatzes erforderlichen Samen und Stauden verschiedener exotischer Pflanzen wie Juterwurz, Paprika, Pinacel und Kirschkirschen geladen hat, ist mit einem kleinen Katapultflugzeug ausgerüstet, das es der Vorbereitung erwidert, dringende Sendungen gleich nach der Ankunft in Europa auf dem Luftwege an Ort und Stelle zu befördern. Dieses Flugzeug, gleich den Apparaten, die sich an Bord unserer deutschen „Spanischen Arden“ und „Europa“ befinden, dürfte ein besonderes Ansehensmoment bilden. Wie uns berichtet wird, ist Gelegenheit gegeben, an Bord der neuesten Maschine Rundzüge über unsern Vaterland zu unternehmen. Zum Empfang des Schiffes werden nicht nur die Spitzen der Hafenverwaltung, sondern auch eine prächtige Fracht-Abordnung aus Bad Dürkheim anwesend sein. Die als erste die für das anmutige Bad an der Oberbrücke bestimmten fremdländischen Pflanzenstauden besichtigen will.

Sein vierzigjähriges Jubiläum im Dienste der Engländer-Union-Werke A.G. Mannheim, hielt am heutigen Tage Herr Rudolf Popp, Buchhalter.

Abschied von Dr. Otto Boehringer

Eine große Trauergemeinde, in der Mehrzahl Bekannte, versammelte sich gestern mittag am Krematorium, um von dem langjährigen Teilnehmer der Firma Popp & Reuther, Dr. Otto Boehringer, Abschied zu nehmen. Die Hinterbliebenen nahmen in der Halle Platz. Der Sarg war vor dem Eingang aufgebahrt. In drei Reihen lagen die Trauergebilde bis zum Fuß der Treppe, auf der Bestattungsbürge in der Uniform der U.S. mit den Betriedsfähigen Spallern bildeten.

Nach eingehenden Musikstücken (Musikdirektor Venz und Konzertmeister Müller) ertönte Stadtpfarrer Waser das Wort zur Trauerempfehlung. In einem letzten Abschied von dem Gatten, Vater, Großvater, Bruder und Schwager, Freund und Mitarbeiter haben wir uns, so führte der Geistliche aus,



(Foto: Tillmann-Walter, Mannheim)

hier versammelt. Abschied war es schon am Karfreitag, als unser Entschlafener im Krankenhaus in München die Augen für immer schloß. Ein Abschied nehmen war es, als er unter dem Klang der Orgel durch das deutsche Land zur letzten Ruhe stätte geleitet wurde. Und nun kommt der letzte Abschied unter den ehrwürdigen Klängen der ertönligen Worte des H. Vaters, nämlich der doppelten Ton von Tod und Vergänglichkeits, dann aber auch der Heile vom ewigen Wert und Sinn des Menschendens.

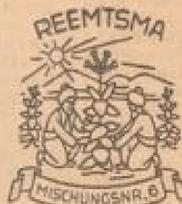
Nach dem Lebenslauf, den der Geistliche nach der Ausdeutung der Worte des Psalmisten verlas, ist erwidert: Dr. Otto Boehringer, der einer Schöpferfamilie entstammte, mußte

mit drei Brüdern heran, von denen der älteste ihn überlebte. Es war beinahe eine Selbstverständlichkeit, daß der junge Mann, dem die Lehrentätigkeit im Blut lag, sich zur Ingenieur-Laufbahn entschied. Nach den Studien und nach praktischer Betätigung in der württembergischen Heimat hielt er sich lange Zeit zur weiteren Ausbildung in England auf, um schließlich den Weg nach Mannheim zu finden. Hier trat er mit ausgereiftem theoretischen und praktischen Wissen in die Dienste der Firma Popp & Reuther, die schon damals mit seinem väterlichen Unternehmen in reger geschäftlicher Verbindung stand. Ingeborg fand er Eingang in das befreundete Haus Reuther. Im Jahre 1908 vermählte er sich mit der ältesten Tochter des Hauses Reuther.

Im Jahre 1904 wurde er von dem Inhaber der Firma, Herrn Karl Reuther, zusammen mit seinem Schwager, Herrn Karl Reuther jun., als Teilhaber aufgenommen. Die Jahre behändigen Aufschwunges unseres Vaterlandes vor dem Kriege und die Kriegsjahre richteten an ihn gewaltige Anforderungen. Insbesondere aber in den Nachkriegsjahren mußte er mit seinem Schwager Dr. Fritz Reuther zum Wiederaufbau des Betriebes seine ganze Schaffenskraft einsetzen. Die in Deutschland beschaffenden Arbeiten auf dem Gebiete der Wassermessung fanden die verdiente Anerkennung durch die im Jahre 1922 erfolgte Verleihung der Würde eines Dr. iur. ehrenhalber. Seine besondere Befähigung für technische Dinge brachte es mit sich, daß er hauptsächlich auf diesem Gebiet Betätigung suchte und fand. Die freie Zeit verbrachte er mit Vorliebe in der Natur, insbesondere auf der Jagd. Seine beiseitende und fröhliche Art, die überall Freude verbreitete, seine Unterstützung nicht zu verweigern, sondern zu schätzen und zu helfen, haben ihm einen großen Kreis treuer Freunde geschaffen, für die der Heimgang des bis in sein hohes Alter elstischen und immer lebensfrohen Mannes ein schwerer Verlust ist. Erst vor wenigen Jahren hat der Verstorbene sich zur wohlverdienten Ruhe zurückgezogen. Nach einem schweren Leiden, mit dem er beinahe zwei Jahre kämpfte, kam fast plötzlich das Ende.

Mit der Geistliche seine tiefempfindenden Aufstellungen, mit Trostworten und einem Gebet geschlossen hat, hat er, einem ausdrücklichen Wunsch der Hinterbliebenen zu entsprehen und von etwa geplanten Kronniederlegungen und Kostbaren Abschied zu nehmen.

Der Gesellschaftsmitgliedern tragen hietual den Sarg in die Halle. Wieder erklang das Organium, und dann laut der Satz unter den Segensworten des Geistlichen hinab zum Flammengrab. Ingeborg hatte sich die Halle mit Leidtragenden gefüllt mit den Vertretern der Wirtschaft von hier und außerhalb, mit Freunden und Mitarbeitern, mit Gesellschaftsmitgliedern, die mit dem Verstorbenen jahrzehntelange am Aufbau des Werkes tätig waren und die nun den Hinterbliebenen tiefen Dank für Abschied ausdrücken.



SORTE R6 1/2



Doppelt fermentiert 48



Südwestdeutsche Umschau

Donnerstag, 1. April 1937

Neue Mannheimer Zeitung / Mittags-Ausgabe

7. Seite / Nummer 147

Aus Baden

Festspiele im deutschen Süden

In Heberlingen und am Hohentwiel

* **Konstanz, 31. März.** Nach den großen Erfolgen der letzten zwei Spieljahre werden in diesem Sommer die Hohentwiel-Festspiele wieder vom Stadttheater Konstanz durchgeführt. Der Spielplan bringt „Halsgerichts-„Sommerstraßentanz“ und „Schinderhannes“, Volksstück von Hiler. Die Jubiläumsspiele am Hohentwiel sind vollständig neu besetzt und beinhalten eine wertvolle Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Die Spielzeit beginnt am Sonntag, 27. Juni, und dauert bis Sonntag, 29. August. Spielorte sind Samstag und Sonntag. Die großartige Freilichtbühne im Stadtpark Heberlingen wird ebenfalls in diesem Sommer durch das Stadttheater Konstanz mit Schiller's „Räuber“ eine Belohnung erfahren. Es werden vornehmlich feste Aufführungen des gewaltigen Jugendwerkes Schiller in den Monaten Juli und August stattfinden. In diesem Sommer gelangt im städtischen Hoftheater in Konstanz das reizende Schauspiel von Zschille „Ein Glas Wasser“ zur Aufführung. Der Inszenierung wird ebenfalls eine Verbesserung erfahren. Die Gesamtleitung der südlichen deutschen Festspiele liegt in den Händen von Dr. A. Schindlerhammer, dem Intendanten des Stadttheaters Konstanz.

Neues Goldvorkommen im Mittelrhein

* **Heilbronn, 1. April.** Wie wir hören, wird die Goldsuche am Mittelrhein in diesem Monat im verstärkten Maße wieder aufgenommen. Es gelang nämlich einem hiesigen Einwohner, eine Goldader in drei Meter Tiefe ausfindig zu machen, die von der der Ortshöhe verergeneren Sandbank aus unter dem Wasserpiegel des Mittelrheins hundert noch dem anderen Meter führen soll. Die Goldader ist in der ersten Schicht für sichtbar und war schon bereits Gegenstand hiesiger Untersuchungen. Für heute nachmittags 3 Uhr ist die feierliche Inbetriebnahme der neuen Lechner Goldwäscherei und -Gruberei angekündigt worden. Unter Umständen wird auch eine Trockenlegung des Mittelrheins erforderlich sein, um die Ausbeutung des Goldvorkommens im Hinblick durchzuführen zu können.

Ein vollständiges Pfahlbauort am Bodensee

* **Reutlingen, 31. März.** In der 10. Mitgliderversammlung für Pfahlbauten und Umstände e. B. Untersuchungen konnte der Vorsitzende Mitteilungen über geplante Um- und Erweiterungsbauarbeiten machen, die sich auf die Wiedergewinnung der Pfahlbauanlage beziehen. Es ist zu erwarten, daß schon der nächstjährigen Mitgliderversammlung Beschlüsse zur Vernehmung unterbreitet werden können, die der Verein mit eigenen Mitteln zu verwirklichen beabsichtigt sein dürfte. Bekanntlich ist die Wiedergewinnung der Pfahlbauanlage die einzige ihrer Art in der Welt und erfreut sich regen Interesses auch des Auslandes. Der Bericht über das abgelaufene Jahr konnte feststellen, daß es das erfolgreichste seit dem Bestehen des Vereins gewesen ist. Die Zahl der Besucher der Pfahlbauanlagen, des Museums und des Strandbades betrug rund 7000 Personen.

* **Wiesloch, 31. März.** Bei der Jahresabschlussfeier des Realgymnasiums hielt Direktor Dr. Müller die Festrede. Die musikalische und gelungene Darbietungen wurden von Musiklehrer Bögel geleitet. — Auch die Gewerbeschule schloß mit einer lebhaften Feier das Schuljahr. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß 22 Schüler der männlichen und 10 weiblichen vorhanden waren. Davon beschäftigten sich am Reichsbewerbsamt 206 Schüler und 21 Schülerinnen. Gewerbeschulendirektor Dr. Alfred Sprau wurde auf 1. April an die Gewerbeschule Pfalzheim versetzt. Für ihn wurde Dipl.-Ing. W. Seltensreich an der deutschen Gymnasialschule in Ruesselsried bestellt.

Einweihungsfeier im Schriesheimer Tal

Ein Neubau des Sanatoriums Stammberg mit Aufenthaltsräumen und Wohnungen — Die Röntgenanlage wurde vervollkommen

* **Schriesheim, 31. März.**

In herrlicher Lage des Schriesheimer Tals, kurz vor dem im vorigen Jahr geschaffenen Schwimmbad, befindet sich, verstreut hinter hohen, alten Bäumen das Sanatorium Stammberg, eine Oase für die leidenden Lungenerkrankten. Die mäßige Waldluft und das milde Klima sowie die Nähe des Ortes waren dafür ausschlaggebend, daß hier im Jahre 1904 eine Lungenerkrankten-Station errichtet wurde, die in der Station nach finanziellem Zusammenbruch von der Reichsversicherungsanstalt übernommen wurde. Das Sanatorium Stammberg genießt in der medizinischen Welt einen ausgezeichneten Ruf und sein Leiter, Oberarzt Dr. Gabe, gilt in ganz Deutschland als Spezialist für Tuberkulosebehandlung und -heilung.

Wiederholt haben im Lauf der letzten Jahrzehnte künftige Einweihungen stattgefunden. Das Bedürfnis nach einem großen Aufenthaltsraum und nach ausreichenden Wohnungen für Kranke und Personal veranlaßte die Errichtung eines größeren Gebäudes im westlichen Teil des Anwesens. Mit dem Neubau wurde im vergangenen Sommer begonnen, und am achtzigsten Mittwoch konnte er seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Rahmen einer Tagungsfeier, die durch musikalische und gelungene Darbietungen eine feierliche Note erhielt, gab Oberarzt Dr. Gabe einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des Anwesens und würdigte die künstlerische Planung des Architekten Dr. Pfeiffer, dem ein tödlicher Unfall die Fertigstellung des Neubaus nicht mehr erleben ließ. Der Name Stammberg ist von dem „Stammsberg“ einer Papiermanufaktur hergeleitet, die in dem umliegenden Wald bis vorigen Jahrzehnten von Friedrich Hermann an dieser Stelle betrieben wurde. Nach mehrmaligen Besitzerwechsel erfolgte 1874 der Umbau in eine Wohnanlage, die bereits den Namen Stammberg führte. Das Hauptgebäude wurde vor etwa 20 Jahren durch einen Brand zerstört. Nach

dem Wiederaufbau diente das Anwesen als Fabrikbetrieb einer Heidelberger Firma, die im Jahre 1904 eine Heilanstalt für weibliche Lungenerkrankte eingerichtet wurde.

Der Neubau enthält im Erdgeschoss neben kleineren Aufenthaltsräumen einen großen Saal mit Bühne, der sich zu Veranstaltungen aller Art eignet. Licht und Luft, das ist der erste Eindruck, der sich dem Eintretenden mitteilt. Durch große Fenster führt der Blick auf Wälder und Berge; eine freundliche Raumgestaltung läßt helle Farben und reichliche Verwendung von Holz trefflich zusammenwirken. Im Obergeschoss befinden sich geräumige Wohnungen für einen Arzt und den Personal, im Dachstuhl sind weitere Wohnräume für Personal untergebracht.

Der Präsident der Reichsversicherungsanstalt, Graf Meißner, der bei der Einweihungsfeier zugegen war, gab seiner Zufriedenheit über den Neubau Ausdruck und versicherte die Anstalt seiner weiteren Unterstützung in dem Bestreben, ihre Aufgaben als Heilstätte voll zu erfüllen. Der Rundgang wurde auch in das alte Hauptgebäude, wo der bisherige Zustrom aufgeteilt wurde und vor allem die Vergrößerung der Röntgenanlage gezeigte.

Besonders interessant ist der moderne Röntgenapparat, der Sanitätsmaßnahmen in beliebiger Tiefe ermöglicht. Das ist für die Bestimmung des Krankheitsstadiums und für die therapeutische Behandlung von großer Wichtigkeit. Die Bestände des Sanatoriums, in dem 110 Kranke Unterkunft finden, decken

einmalen eines Monats, den ein kleiner Park durchschneidet. Die erhaltenen und neuere Hochstämme sind ausreichend vorhanden, wie überhaupt das ganze Gelände in unmaßlicher Weise den Kranken sehr nützlich ist. Eine musikalische Heilstätte unter angelegener ärztlicher Leitung und mit allen erforderlichen Hilfsmitteln ausgestattet, das ist das Sanatorium Stammberg im herrlichen Schriesheimer Tal.

Was gibt es Neues in Einheimen?

* **Einheimen, 31. März.**

Bei der hier durchgeführten Fartrennveranstaltung wurden von den vorgeschriebenen 17 Tieren 12 angefahren. Das Material zeigte im allgemeinen befriedigenden Stand. Durch die Rührung wird viel zur richtigen Kontrolle der Fartrenn beigetragen und durch die Beschäftigung ein großer Dienst erwiesen. Bei der Fartrennveranstaltung kamen von 12 Tieren 10 in die Anfahrungsphase, während bei der Rührung in Espingon von 10 Tieren nur 10 angefahren wurden. Der Stand nach und weiterhin verbessert werden, da in Einheimen nur ein Tier in Klasse 1, 12 Tiere in Klasse 2 und 10 in Klasse 3 kamen. In Espingon kamen 3 in die Klasse 2 und 10 in die Klasse 3. Der Rührung wohnte auch der Vorsitzende des Landesverbandes Badischer Fartrennjäger, Landwirtshofrat Volter, an.

Der Direktor der hiesigen Oberrealschule, G. Kati, wurde an das Hebel-Realgymnasium nach Schwetzingen versetzt. Sein Nachfolger wird Herr allgemein bekannt, denn sein pädagogisches Können war außerordentlich groß.

Bei der Schlußfeier der Oberrealschule wurde unter Leitung von Musiklehrer W. K. in höchst feierlicher Weise der deutschen Vaterlandsliebe gedenkt. Direktor Kati führte in seiner Schlußrede in die im Gange befindliche Schulreform ein und machte Mitteilung, daß bei der im Gange befindlichen Vereinstätigkeit die Einheimen Oberrealschule in den neuen Einrichtungen der Oberrealschule veranlaßt werde. Die Schule war im letzten

Jahre von 100 Schülern besucht, doch wird sich deren Zahl im neuen Schuljahr dank der hiesigen Anwesenheit auf 200 erhöhen. Bei der Preisverteilung konnte für besondere leistungsfähige Leistungen dem Schüler mit der Alfred-Rühl-Medaille ausgezeichnet werden.

In Einheimen a. d. E. wird mit Wirkung vom 1. April 1937 an für den Amtsbereich Einheimen eine Kreisbibliothek errichtet mit dem Dienstsitz in Einheimen. Dem kommissarischen Leiter der Kreisbibliothek wurde Hauptlehrer Friedrich Pfeiffer, Leiter in Einheimen ernannt.

* **Waldorf, 31. März.** Hier ereignete sich dadurch ein tödlicher Unfall, daß der 67jährige Josef Keller bei der Arbeit von einem Baumstamm getroffen wurde. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Heidelberger Krankenhaus eingeliefert und erlag dort den Verwundungen.

* **Hörsing, 31. März.** Was fürcht vor den möglichen Folgen eines jugendlichen Schritts machte in Oberdorf am Neckar ein Mörderischer Zwischenfall von Hohnenbach, einjähriger Sohn seiner Eltern, seinem Leben ein Ende. Der junge Mann war in den letzten Tagen heftig sehr niedergedrückt.

* **Offenberg, 31. März.** Drei sogenannte Kleinsthändler verurteilten dieser Tage Kamern in Strohhalm beim Bienenstock mit ihren „Antennentänzer“ Verurteilungen, dadurch, daß für nam minderwertigen Bienenstock abgeben wollten. Die geschädigten Herren wurden schadenlos.

Aufhebung der heffischen Provinzen

Ein weiterer Schritt zur Vertiefung des Reichs

— **Darmstadt, 1. April.** Die heffischen Provinzen Starkenburg, Oberheffen und Rheinhessen sind durch ein vom Reichshausminister Sprenger angeordnetes und verkündetes, von der Reichsregierung genehmigtes Gesetz als heffische Verwaltungseinheiten und als öffentliche Gebietskörperschaften mit dem Recht der Selbstverwaltung aufgehoben worden. Vermaltungsbefugnisse der aufgehobenen Provinzen ist das Land Hessen. Die bisher von den Provinzialdirektoren wahrgenommenen heffischen Aufgaben gehen auf den Reichshausminister über.

Mit diesem Gesetz hat Reichshausminister Sprenger in Fortführung seiner Maßnahmen die darauf abzielende, die gesamte heffische Staatsverwaltung von Grund aus zu vereinfachen und wäglich klar und übersichtlich zu gestalten, einen weiteren entscheidenden Schritt getan.

Eine der denkwürdigsten Stätten des Abendlandes

* **Worms, 1. April.** In Worms ist an einem Ort umgeben des Donners eine ergiebige Quelle angebracht, die folgende Inschrift trägt: Hier ist eine der denkwürdigsten Stätten des Abendlandes. Hier war der heilige Tempelbezirk der Römer, die Königsburg der Rabelungen, die Kaiserpalast Karls des Großen, der Ort des Barchinonensischen Worms, zerstört durch die Franzosen im Jahr 1809 und 1794. Mehr als hundert Reichs- und Kurfürstentage haben hier statt. Hier stand der Kaiser und König Maximilian I.

Nachbargebiete

Feuer im Kloster Mariental

* **Wiesbaden, 31. März.** Das Franziskaner-Kloster Mariental im Rheingau wurde am Dienstag von einem Großfeuer heimgesucht. Vermutlich durch einen Kaminstand entstand während des Vermittlungsstundens in der Nacht ein Feuer, das sich rasch ausbreitete, so daß der ganze Kloster als bald in hellen Flammen stand. Trotz des euerlöschenden Einsatzens der gesamten Wehren des Rheingaus, der P.M. und der Wehr von Wiesbaden brannte der Dachstuhl völlig aus. Hierbei wurde auch ein Teil der Klosterbibliothek vernichtet.

Das Kloster Mariental ist über 100 Jahre alt. Die Klosterkirche wurde bereits 1800 eingeweiht. Von dieser Kirche stammen teilweise die Umfassungsmauern der Kloster, im Jahre 1808 wieder aufgeführten Kirche. Seit 1873 sind in Mariental die Franziskaner der Thüringer Ordens-Pröbinger anhängig. Im Jahre 1878 wurde Mariental von einem Wellenschlag heimgesucht, durch den fast die ganze Klosterkirche zerstört worden war. Das Kloster wurde in den Jahren 1900 und 1904 erneuert und durch einen Ausbau vergrößert. In diesem Ausbau, der durch das Feuer völlig zerstört wurde, brand hat die wertvolle Klosterkirche. Die Klosterkirche selbst konnte gerettet werden.

50 Pf. die große Tube, 25 Pf. die kleine Tube.



Schon im Jahre 1884 wurde in Mariental eine eigene Buchdruckerei gegründet, die als die erste eigenständige Klosterdruckerei bezeichnet wird, in der die Klostergebäude selbst druckten. Der berühmte Marientaler Druck ist das im Jahre 1474 auf Pergament und Papier gedruckte Breviarium Mariental. Die vollständige Sammlung des Marientaler Drucke besitzt die Universitätsbibliothek in Wiesbaden.

Rund um Vynonzingyan

Blender elektrisch zum Blühen gebracht

Ein interessantes Blühenwunder in Schwetzingen

* **Schwetzingen, 31. März.**

Ein bisher völlig geheim gehaltenes Experiment, das von einem Weltreisenden in unserer hiesigen Stadt vorbereitet wurde, ist nun Erfolg gekrönt worden. Es gelang dem Urheber des Versuches, Herrn Herbert Zemanov, mittels von ihm in seinem Versuchslaboratorium konstruierter elektrischer Heizkörper, die, wie der Verfasser mitteilt, eine auch im Freien auf größere Entfernung wirkende, nicht gleichbleibende Hitze von etwa 15 bis 20 Grad ausstrahlen können, an einem Komplex von etwa 20 Quadratmeter eine ganze Anzahl von Blühenpflanzen im Schwetzingen zum Blühen zu bringen.

Der gestern abend in der Nähe der Pfälzerbauten beobachtet kam, wird mit freudigen Entzücken beobachtet haben, daß die dort befindlichen Niederbäume bereits ganz im Gegenlicht zu den Blumen in den übrigen Teilen des Parks im höchsten Blütenstand prangen. Ein Naturwunder, hervorgerufen durch die Anwesenheit des Ingenieurs, der, wie er einem Interessierten erklärte, sich mit dem Projekt nicht mit elektrischen Energien und eine frühere Spargelreihe zu erzielen. Zweckmäßig werden diese Experimente die größte Bedeutung, tragen sie doch zur bei den Fremdenverkehr in unserer Spargel- und Blühenstadt noch stärker auszuführen.

Herr Ludwig Diez, ein langjähriger Kunde, ist, erlangt auf der letzten Gärtenausstellung in Darmstadt mit seinem Preisverleihungsdiplom von Himmelsburg in der oberen Klasse bei Silber und Goldmedaille je ein „Wortwähl“ und einem Ehrenpreis. Herr Karl Gillel erhielt in der Jugendklasse mit seinem Arbeitsergebnis ein „Sehr gut“ und einen Ehrenpreis.

* **Offenberg, 1. April.** Der hiesige Kreditverein hielt unter der Leitung von Vereinsführer Georg Wüster 10 seine Hauptversammlung ab, in der Richard Ludwig Siegel den Geschäftsbericht, der befriedigend lautet, erbat. Der Vereinigung wird zum neuen Jahr dem Vereinsfonds Bericht über den Vereinszustand, den Vorstand des Vereins hiesiger Landwirtschaftlicher Genossenschaften fragt, über die allgemeine Lage der Kreditkassen.

* **Heilbronn, 1. April.** Ihre silberne Hochzeit feierten Karl Friedrich Weber und Frau Josefine Arensdorff, geb. Brander, Hochdörfel Straße 4, feiern. Derzeitige Stadtbevölkerung!

* **Heilbronn, 1. April.** Das berühmte Oberbürgermeister des Männervereins „Prohanna“ fand im „Blau“ statt und war wieder außerordentlich. Unter Mitwirkung eines Vereinsleiters und eines gemischten Sports bei der Oberbürgermeister Döll ein neues musikalische Feste.

Bruchtaler Mosaik

Pioniertag im Juli

* **Bruchtal, 31. März.**

In den Tagen vom 22. bis 24. Juli wird in der Gemarkung des Reichsaues ein großer Pioniertag stattfinden, der etwa 4000 Pioniere dort versammeln soll. Nach der vorbereitenden Sitzung der Bruchtaler Pionierkameradschaften und Sportvereine ist ein überaus reichhaltiges, volles und abwechslungsreiches Fest zu erwarten. Die Gedenkfeier wird der Gemarkung Bruchtal, Ministerpräsident Walter Müller halten. Weiter spricht der Führer des Deutschen Wasserbaus, General Hantschen-Berlin. Neben den kameradschaftlichen Veranstaltungen werden abends musikalische Vorstellungen gegeben.

Blick ins Rathaus

In der letzten Sitzung der Ratsherren gab Bürgermeister Dr. Haas bekannt, daß die Entwurfsarbeiten für das neue Rathaus in Bruchtal für das ein Aufsehen von einer halben Million Mark verzeichnen ist, nunmehr zum Abschluß gelangt hat und auch nach der Aufhebung des Preisgerichts ausgeführt werden. Der Bauplan liegt am Ende der Rathausstraße und grenzt an die Bismarckstraße. Die notwendigen Schlußarbeiten werden in den Tagen vom 14. bis 16. Juni stattfinden und werden durch den Baubüro angeleitet.

Daran anschließend folgen weitere Abende für Mitglieder der NSD Kraft durch Freude, um die kulturellen Werte alten Volksgenossen nutzbringend zu machen. — Die am 6. Mai beginnende Fahrt von 20 Hauptkassentagelängern durch Baden, die in Mannheim ihren Anfang nimmt, bringt die Gäste auch nach Bruchtal, wo sie von der Stadt im Schloß begrüßt und bewirtet werden. Abends folgt ein besonders unterhaltendes Schloßkonzert im Konzertsaal.

Mit den Bildern Mannheim, Heidelberg unternimmt Bruchtal eine Gemeindefahrt, die gerade für diese Gegend mit ihren sehenswerten Schloßbauten von größter Bedeutung sein wird. — Durch den Verkehr auf der Relation Bruchtal-Karlsruhe-Bruchtal ist hier der Durchgangsverkehr überaus gehoben, viele Postzüge den Bruchtal als Knotenpunkt, besonders die Postzüge nach Mannheim durchlaufenden Postzüge. — Das im August d. J. durch ein Brandunglück beinahe gänzlich zerstörte Postamt in Bruchtal ist nun wieder aufgebaut und in den nächsten Tagen wieder an modernen Ausstattungen. — Die Bauarbeiten hier hat durch den milden Winter außerordentlich beschleunigt werden können und können und nun, wenn man von der Höhe der „Reiter“ aus auf die von verlassenen Wohnbauten Blick, nach Privatunternehmern, Einzel- und Zweifamilienhäuser, ganz abgesehen von den Wohnbauten der Stadt zur Unterbringung der leistungsfähigen Bevölkerung in der ehemaligen Truppenkaserne.

Erhöhte Stromabgabe der Reichs Elekrowerke

Weiterer Aufstieg / Erstmals über 3 Milliarden kwh geliefert / 6 1/2 % Dividende Ausbau der Anlagen

Die 22 der Reichs Elekrowerke, Berlin, die vom Reich ge... (text continues)

Der Geschäftserfolg ist zu erwarten, das die Geschäft... (text continues)

Wegen der Industriekonzessionen mit der Elek... (text continues)

Im letzten Jahr wurde die Stromabgabe... (text continues)

stromerke 1936 im Vergleich zum ersten Male neben der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

In der Bilanzrechnung erweist sich die Bilanzierung der... (text continues)

Verfall, der sich am den Gesamtantrag auf 9150 A ver... (text continues)

Wolfgang v. Tolstoj, Berlin, Die Gesellschaft... (text continues)

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse... (text continues)

Waren und Märkte

Getreide, Rohstoffe, Textilien... (text continues)

Geld- und Devisenmarkt

Paris, London, New York... (text continues)

Indem wir heute die Not bändigen, wickeln wir für unsere Zukunft.

Frankfurt Deutsche Wertpapiere

Landes- und Provinzbanken, kom. Giroverb.

Schuldverschreibung

Industrie-Aktien

Bank-Aktien

Verkehrs-Aktien

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm

Kleine Anzeigen

Annahmestunde für die Mittags-Ausgabe vom 9 Uhr, für die Abend-Ausgabe nach 2 Uhr

Stellengesuche

Junge Dame mit altem Aufsehen, rascher Auffassungsgabe...

Hausdame-Haushälterin geeigneter Mägen...

Geschäftsfrau in der Bekleidungs-Industrie...

Stenotypistin in der Buchdruckerei...

Sichere Existenz in der Textilindustrie...

Junge Mädchen in der Bekleidungs-Industrie...

Alleinmädchen in der Bekleidungs-Industrie...

Kaufgesuche in der Bekleidungs-Industrie...

Reihenschränke für Büro in der Bekleidungs-Industrie...

Vom Plankenabbruch in der Bekleidungs-Industrie...

Unterricht

Private Handels-Unterrichtskurse in der Bekleidungs-Industrie...

Privat-Handelsschule Vinc. Stock in der Bekleidungs-Industrie...

Schulung fürs Büro in der Bekleidungs-Industrie...

Automarkt in der Bekleidungs-Industrie...

3. BEISPIEL: Reisen im HANSA...

sofort lieferbar durch die Fabrik-Vertretung: Lindenhofgarage...

Verkauf: Kinderwagen in der Bekleidungs-Industrie...

Mietgesuche

4-Zimmer-Wohnung mit Bad in der Bekleidungs-Industrie...

1 eleg. möbl. Zimmer in der Bekleidungs-Industrie...

Wohnungs-Anzeigen in der Bekleidungs-Industrie...

Vermietungen in der Bekleidungs-Industrie...

U 2, 8 Werkstätte in der Bekleidungs-Industrie...

Garage in der Bekleidungs-Industrie...

2-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

3-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

4-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

2 Zim. u. Küche in der Bekleidungs-Industrie...

Mietgesuche

4-Zimmer-Wohnung mit Bad in der Bekleidungs-Industrie...

1 eleg. möbl. Zimmer in der Bekleidungs-Industrie...

Wohnungs-Anzeigen in der Bekleidungs-Industrie...

Vermietungen in der Bekleidungs-Industrie...

U 2, 8 Werkstätte in der Bekleidungs-Industrie...

Garage in der Bekleidungs-Industrie...

2-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

3-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

4-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

2 Zim. u. Küche in der Bekleidungs-Industrie...

Mietgesuche

4-Zimmer-Wohnung mit Bad in der Bekleidungs-Industrie...

1 eleg. möbl. Zimmer in der Bekleidungs-Industrie...

Wohnungs-Anzeigen in der Bekleidungs-Industrie...

Vermietungen in der Bekleidungs-Industrie...

U 2, 8 Werkstätte in der Bekleidungs-Industrie...

Garage in der Bekleidungs-Industrie...

2-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

3-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

4-Zimmer-Wohnung in der Bekleidungs-Industrie...

2 Zim. u. Küche in der Bekleidungs-Industrie...

Heinz Branca das vollendete Orchester Kossenhaschen Walter Branca singt

Stempel Drucksachen jeder Art fertig schnell Robert Haag

Brennholz preiswert abzugeben Hoh. Keller, Abbruchunternehmung, Baustelle E 6, 2

Meine Kanzlei befindet sich ab 1. April d. J. in O 5, 7 Rechtsanwalt Dr. Weindel

Jede Anzeige in die NMZ Schmitt-Dauerwellen besitzen das Vertrauen aller Damen, all. Frauen

Salon Schmitt, P 7, 14 an Wallerturm

Sonn. leer. Zi. in der Bekleidungs-Industrie...

Möbl. Zimmer in der Bekleidungs-Industrie...

Eleg. möbl. Zi. in der Bekleidungs-Industrie...

Tadellos möbl. Zi. in der Bekleidungs-Industrie...

Schön möbl. Zi. in der Bekleidungs-Industrie...

Schön möbl. Zi. in der Bekleidungs-Industrie...

Güte Anzeigen sind gute Sendboten! LASSEN SIE IHRE LEISTUNG IHRE WARE IHRE ERZEUGNISSE DURCH DIE ANZEIGE SPRECHEN!

GIGLI strahlender Tenor
begleitet wiederum alle Besucher in dem großen Bavaria-Film:



„Die Stimme des Herzens“
„Man vergißt tatsächlich, daß man in einem Kino sitzt“
In weiteren Hauptrollen:
Geraldine Katt
Gina Falkenberg - Fritz Odemar
Gust. Waldau - Hub. v. Meyerlnck

Heute letzter Tag!

Region in unseren beiden Theatern:
3.00, 4.50, 6.30, 8.30 3.00, 4.25, 6.25, 8.30

ALHAMBRA • SCHAUBURG

„Bekanntnisse im Mister Ward!“



sherlock holmes
wo ist die graue dame?
auf der spur

Ab morgen erfahren Sie an dieser Stelle Näheres!

Dreiwerte LEBENS-MITTEL!

Bek. Vorderschinken 1,25 gr. -.39

1936er Gaudelheimer . . . Liter -.60
Deutscher Wermel . . . Liter -.68
Spanischer Tarragona . . . Liter 1.00
Italienischer Muskateller . . . Liter 1.10
Junge Erbsen . . . 1/2 Dose -.60
Junge Wachsbohnen . . . 1/2 Dose -.60
Stangenschilfbohnen . . . 1/2 Dose -.48
Brechspargel . . . 1/2 Dose 1.15

Kabeljau 1/2 Kopt. 500 gr. -.19
Schellfisch 1/2 Kopt. 500 gr. -.19
Kabeljau-Filet 500 gr. -.30
Grüne Heringe 500 gr. -.14

Wetzelgrütze . . . 500 gr. -.22
Sultaninen . . . 500 gr. -.28
Mischobst . . . 500 gr. -.58
Eiersäfte . . . 500 gr. -.45
Rög. Limburger 20% . . . 125 gr. -.14
Ostf. Tilsiter 45% . . . 125 gr. -.30
Rög. Rahmkäse 50% . . . 125 gr. -.30
Rög. Schmelzkäse 45% . . . 125 gr. -.32
Johannisbeer-Konfitüre 500 gr. -.60

Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM

HARRY



PIEL

In seinem sensationellen Tobis-Rota-Film:
90 Minuten Aufenthalt!

Im Vorprogramm: Ufa-Wochenschau u. „Aus dem Lande der Böhmerinnen“ - ein herrlicher Kulturfilm

Ab heute!
Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen

SCALA
Keeckfeldstraße 36

4.00
6.10
8.20

LIBELLE

Ab heute 20.30 Uhr
Endloses Lachen
über die
Emil Reimers
Bühne!

Ferner: 4 Melores
2 Brandinls usw.

Eintrittspreise:
Wochentags abends 80 Pfg.
Samstag/Sonntag abends 100 Pfg.
Mittwoch und Sonntag nachm. 90 Pfg.

Café Carl Theodor (Kurpfalz)
0 6 . 2 0 6 . 2

Ab heute
Orchester **Schreiber-Wiesenbrok**
mit dem lachenden und plaudernden
Saxophonisten **W. Hoffmann**
Die Kapelle von der sich Sie begeistert sein werden.

Konzert
in der
„Hütte“
Qu 3. 4 Qu 3. 4

ab heute spielt täglich die
Kapelle Max-Gander!

L. Stadelhofer
staatlich geprüfter
Dentist

jetzt Feudenheim

Scheffelstraße 22 Telefon 53544

Gepflegt sein - heißt schön sein!

Sachkundige Beratung und Behandlung. Kosmetische - Reinigungs-
Kosmetisches Institut Maria Querbach
M 7, 125 - Tel. 508 79

FELIX NAGEL
Kunst- u. Antiquitäten-Handlung
Tattersellstr. 43 Ruf 424 70

Ankauf Verkauf

PALAST und GLORIA
Theater-Schauburg Palast-Schauburg

Ein Film erobert eine Stadt



Der Gumpenhase
Frontsoldaten

so war es draußen und in der Stube!
Soldaten der neuen Wehrmacht
auch für euch ein lustiges Erlebnis!

Frauen u. Mädchen
kein anderer Heidegänger, sondern ein wackiger Soldatenweib!

Reichhalt. Vorprogramm / Tonwoche

Jugend ab 14 Jahren zugelassen!
Anfang täglich 4.00 6.00 8.20 Uhr

So goldig wie noch nie



GARY COOPER - SHIRLEY TEMPLE

Gary Cooper ist ein Abenteuer. Bruder Luffe, zum sein Töchterchen Shirley mit die ABC des richtigen Lebens beibringen muß.

Treffpunkt: Paris!

Von Schanghai nach New York, von Paris nach Biarritz führt die Fäden der spannenden Handlung, die zu einem ganz unerwarteten Ausklang kommt.

„Bengali“-Regisseur: Hathaway

Ab heute **Erstaufführung**
4.15 6.30 8.30

CAPITOL

Schokatee
E. S.

Odenweidklub E. S.
Sonntag, 4. April 1937
Mittwoch, 4. April 1937
Bier- und Weinabend
Bierabend

8.00 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 10.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 12.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 14.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 16.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 18.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 20.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 22.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 24.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 26.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 28.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 30.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 32.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 34.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 36.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 38.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 40.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 42.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 44.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 46.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 48.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 50.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 52.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 54.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 56.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 58.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 60.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 62.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 64.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 66.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 68.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 70.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 72.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 74.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 76.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 78.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 80.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 82.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 84.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 86.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 88.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 90.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 92.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 94.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 96.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 98.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 100.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 102.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 104.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 106.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 108.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 110.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 112.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 114.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 116.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 118.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 120.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 122.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 124.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 126.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 128.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 130.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 132.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 134.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 136.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 138.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 140.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 142.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 144.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 146.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 148.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 150.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 152.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 154.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 156.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 158.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 160.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 162.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 164.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 166.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 168.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 170.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 172.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 174.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 176.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 178.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 180.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 182.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 184.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 186.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 188.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 190.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 192.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 194.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 196.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 198.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 200.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 202.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 204.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 206.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 208.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 210.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 212.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 214.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 216.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 218.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 220.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 222.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 224.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 226.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 228.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 230.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 232.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 234.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 236.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 238.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 240.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 242.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 244.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 246.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 248.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 250.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 252.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 254.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 256.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 258.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 260.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 262.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 264.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 266.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 268.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 270.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 272.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 274.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 276.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 278.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 280.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 282.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 284.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 286.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 288.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 290.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 292.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 294.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 296.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 298.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 300.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 302.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 304.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 306.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 308.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 310.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 312.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 314.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 316.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 318.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 320.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 322.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 324.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 326.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 328.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 330.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 332.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 334.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 336.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 338.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 340.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 342.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 344.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 346.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 348.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 350.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 352.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 354.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 356.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 358.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 360.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 362.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 364.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 366.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 368.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 370.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 372.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 374.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 376.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 378.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 380.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 382.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 384.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 386.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 388.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 390.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 392.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 394.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 396.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 398.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 400.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 402.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 404.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 406.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 408.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 410.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 412.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 414.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 416.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 418.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 420.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 422.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 424.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 426.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 428.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 430.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 432.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 434.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 436.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 438.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 440.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 442.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 444.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 446.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 448.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 450.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 452.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 454.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 456.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 458.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 460.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 462.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 464.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 466.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 468.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 470.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 472.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 474.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 476.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 478.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 480.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 482.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 484.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 486.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 488.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 490.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 492.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 494.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 496.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 498.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 500.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 502.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 504.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 506.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 508.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 510.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 512.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 514.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 516.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 518.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 520.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 522.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 524.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 526.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 528.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 530.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 532.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 534.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 536.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 538.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 540.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 542.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 544.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 546.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 548.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 550.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 552.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 554.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 556.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 558.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 560.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 562.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 564.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 566.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 568.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 570.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 572.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 574.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 576.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 578.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 580.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 582.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 584.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 586.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 588.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 590.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 592.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 594.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 596.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 598.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 600.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 602.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 604.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 606.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 608.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 610.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 612.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 614.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 616.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 618.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 620.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 622.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 624.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 626.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 628.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 630.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 632.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 634.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 636.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 638.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 640.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 642.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 644.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 646.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 648.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 650.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 652.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 654.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 656.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 658.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 660.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 662.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 664.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 666.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 668.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 670.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 672.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 674.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 676.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 678.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 680.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 682.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 684.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 686.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 688.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 690.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 692.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 694.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 696.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 698.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 700.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 702.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 704.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 706.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 708.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 710.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 712.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 714.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 716.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 718.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 720.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 722.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 724.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 726.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 728.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 730.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 732.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 734.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 736.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 738.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 740.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 742.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 744.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 746.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 748.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 750.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 752.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 754.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 756.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 758.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 760.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 762.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 764.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 766.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 768.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 770.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 772.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 774.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 776.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 778.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 780.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 782.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 784.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 786.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 788.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 790.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 792.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 794.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 796.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 798.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 800.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 802.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 804.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 806.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 808.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 810.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 812.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 814.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 816.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 818.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 820.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 822.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 824.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 826.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 828.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 830.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 832.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 834.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 836.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 838.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 840.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 842.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 844.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 846.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 848.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 850.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 852.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 854.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 856.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 858.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 860.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 862.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 864.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 866.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 868.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 870.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 872.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 874.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 876.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 878.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 880.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 882.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 884.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 886.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 888.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 890.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 892.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 894.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 896.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 898.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 900.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 902.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 904.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 906.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 908.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 910.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 912.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 914.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 916.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 918.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 920.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 922.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 924.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 926.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 928.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 930.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 932.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 934.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 936.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 938.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 940.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 942.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 944.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 946.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 948.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 950.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 952.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 954.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 956.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 958.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 960.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 962.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 964.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 966.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 968.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 970.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 972.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 974.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 976.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 978.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 980.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 982.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 984.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 986.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 988.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 990.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 992.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 994.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 996.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 998.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1000.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1002.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1004.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1006.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1008.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1010.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1012.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1014.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1016.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1018.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1020.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1022.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1024.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1026.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1028.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1030.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1032.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1034.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1036.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1038.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1040.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1042.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1044.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1046.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1048.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1050.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1052.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1054.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1056.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1058.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1060.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1062.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1064.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1066.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1068.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1070.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1072.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1074.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1076.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1078.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1080.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1082.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1084.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1086.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1088.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1090.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1092.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1094.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1096.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1098.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1100.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1102.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1104.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1106.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1108.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1110.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1112.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1114.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1116.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1118.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1120.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1122.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1124.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1126.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1128.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1130.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1132.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1134.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1136.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1138.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1140.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1142.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1144.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1146.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1148.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1150.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1152.15 Uhr, Radfahrt ab Hiedersheim, 1154